



„Um bei unseren Jüngsten die lebenslange Begeisterung am Fußball zu sichern und eine optimale Talentförderung zu erreichen, müssen wir alle unser Denken präzisieren: die individuelle, systematische und langfristige, alters- und entwicklungsgerechte Ausbildung und Erziehung unserer Talente ist entscheidend!“

Matthias Sammer DFB-Sportdirektor

Der weite Weg zum Erfolg

Ausbildungskonzeption des DFB

Die neue Ausbildungskonzeption des DFB bietet jedem Trainer im deutschen Fußball eine sportliche Orientierung.

Je nach Spiel- und Altersklasse erhalten Trainer (aber auch Vereinsmitarbeiter, Eltern, Fußballunterrichtende an Schulen...) einen ersten Überblick über

- **Ausbildungsziele und -schwerpunkte, die exakt auf das aktuelle Können der Spielerinnen und Spieler abgestimmt sind**
- **Spezielle Inhaltsbausteine für eine attraktive Trainingsarbeit, die optimal fördert und fordert**
- **Ideale Wettspielformate, die eine sportliche Förderung auf der jeweiligen Ausbildungsstufe ideal ergänzen**
- **Leitlinien für Trainer, die einen motivierenden und lernfördernden Vereinsfußball auf der jeweiligen Ausbildungsstufe garantieren.**

Die DFB-Ausbildungskonzeption berücksichtigt dabei sportwissenschaftliche und pädagogische Erkenntnisse und Prinzipien. Sie ist die Grundlage für zukünftige Medien mit detaillierten Informationen über Inhalte und Methoden in den einzelnen Ausbildungsstufen.

Impressum:

Verantwortlich: Wolfgang Niersbach, Matthias Sammer

Redaktion: Dr. Karsten Schumann, Norbert Vieth



Gemeinsam die Zukunft unseres Fußballs sichern!



Dr. Theo Zwanziger
DFB-Präsident

Der DFB, seine Landesverbände, die Vereine und nicht zuletzt der Schulfußball haben zwei zentrale Ziele und Aufgaben, die miteinander verknüpft sind. Erstens sind so viele junge Mädchen und Jungen wie möglich für das Fußballspielen zu begeistern und diese Motivation ist im Idealfall lebenslang zu „konservieren“. Die im Kind und Jugendlichen geweckte Faszination für den Fußball ist die beste Zukunftsversicherung für den DFB, denn die jungen Kicker bleiben unserem Sport nicht nur als Aktive, sondern in vielen anderen Funktionen verbunden (z.B. als Trainer, Vereinsmitarbeiter, Betreuer, Schiedsrichter, Fan, TV-Zuschauer oder fußballbegeistertes Elternteil, das mit seinem „Fußballvirus“ die nächste Generation ansteckt).

Zweitens verfolgen wir im deutschen Fußball klare leistungssportliche Ziele und Aufgaben. Selbstbewusst wollen wir mit unseren National- und besten Vereinsmannschaften dauerhaft mit zur Weltspitze gehören oder sie sogar bestimmen! Alle diese ambitionierten Ziele erreichen wir nur durch hohe Qualitätsansprüche auf allen Feldern unseres Sports - vom Kinderbereich bis zur Bundesliga. Dabei ist stets ein perfektes und vertrauensvolles Teamwork aller Beteiligten nötig!

Ihr

JEDE EBENE IST WICHTIG FÜR UNSERE TALENTE!

DFB



VERBÄNDE



VEREINE



SCHULE



Matthias Sammer
DFB-Sportdirektor

„Die Spieler, die unsere Nationalmannschaft bei der WM 2026 zum Titel schießen sollen, sind bereits geboren!“ Das ist, zugegeben, eine etwas zugespitzte Feststellung, aber sie bringt hinsichtlich eines dringenden erforderlichen Perspektivkonzepts die Herausforderung auf den Punkt. Wir visieren selbstbewusst allerhöchste sportliche Ziele an – und das nicht nur aus unserer langen Tradition mit vielen Titelgewinnen heraus, sondern auch auf der Basis eines enormen Potenzials unseres Fußballs in der Gegenwart.

Sollen diese Visionen in die sportliche Realität umgesetzt werden, dann dürfen wir die systematische Sichtung und Förderung von Talenten nicht erst in höheren Altersklassen starten, sondern wir müssen uns bereits über die spielerisch vermittelte Bewegungsschulung bei unseren Jüngsten – in der Kita und in der Schule – Gedanken machen. Nur eine ganzheitliche Struktur des Ausbildungsprozesses – vom sportbegeisterten Anfänger im Kindergarten bis zum Nationalspieler – sichert letztlich eine fußballerische Qualität, die immer wieder Spitzenkräfte heranreifen lässt. Die neue Ausbildungskonzeption des DFB vermittelt allen Trainern Orientierungen für die Förderung der von ihnen begleiteten Talente.

Ihr

Wir fördern unsere Talente zukunftsorientiert und individuell!

AUSBILDUNGSSTUFEN DES DFB



Was am Ende Fußballer und Teams der internationalen Spitzenklasse auszeichnet, können Experten und Fans besonders gut bei Welt- und Europameisterschaften oder in der Champions League studieren:

1. technische Perfektion auf allen Spielpositionen,
2. perfekt einstudierte Spielsysteme mit unterschiedlicher Interpretation in der Spielweise,
3. höchstdynamische Aktionen bis zur letzten Spielminute und darüber hinaus,
4. Top-Stars, die als Persönlichkeiten mit Leader-Qualitäten den Teamerfolg immer wieder ermöglichen.

Wie aber erreichen unsere vielen jungen fußballbegeisterten Spielerinnen und Spieler dieses Ziel? Wie erwerben sie die spielerischen Qualitäten eines Top-Fußballers und vor allem wann? Sicher ist, dass sich das anfängliche Fußballspielen der Kinder und auch jede weitere Etappe der Talentförderung klar vom späteren Hochleistungsfußball abheben müssen.



Es ist ein weiter Weg vom begeisterten Anfänger bis zum erfolgreichen Spitzenspieler. Dabei ist bereits die erste „Teiletappe“ (sprich die sportliche Bewegung unserer Jüngsten) enorm wichtig. Kinder müssen bereits frühzeitig spielerisch die unverzichtbare koordinative Basis erwerben. Eine zukunftsorientierte Ausbildungskonzeption umfasst deshalb bereits die Jüngsten!

Jeder Abschnitt des Kinder- und Jugendfußballs weist andere Ziele, Schwerpunkte und Methoden auf wie der Erwachsenenfußball. Der Kinder-, vor allem aber der leistungsorientierte Jugendfußball ist häufig auf zu kurzfristige Erfolge ausgerichtet. Perspektivisch angelegte Ziele geraten außer Sicht. Aber nur ein geduldiger, systematischer Ausbildungsprozess garantiert spätere fußballerische Spitzenleistungen!

Grundsätze der DFB-Ausbildungskonzeption

Die neue Ausbildungskonzeption beherzigt konsequenter als je zuvor unverrückbare Prinzipien eines zukunftsorientierten Kinder- und Jugendfußballs einschließlich eines langfristigen Leistungsaufbaus:

1. Individuell fördern und fordern!

Die Förderung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen muss absolute Priorität haben. Das schließt (vor allem langfristig) Mannschaftserfolge keinesfalls aus, aber immer als Resultat altersgemäß ausgebildeter, spielstarker und kreativer Einzelspieler!

2. Ausbildungsziele und -schwerpunkte konsequent am biologischen und psychischen Entwicklungsstand der Kinder und Jugendlichen ausrichten!

Diese Forderung klingt eigentlich banal, wird aber in der Trainings- und Spielpraxis noch viel zu wenig beachtet! Zu häufig orientieren sich Trainer ausschließlich am Fußball der Erwachsenen! Als Folge dieser falschen Einstellung überfordern und demotivieren monotone Übungen oder aus dem Profifußball kopierte Systeme und Taktiken die jungen Fußballerinnen und Fußballer.

3. Das Fußballspielen im Verein muss auch die Persönlichkeit der Kinder und Jugendlichen fördern!

Fußballspielen im Verein hat über effektive, motivierende Trainingseinheiten und attraktive Wettspiele hinaus gleichzeitig noch andere wichtige Ziele und Funktionen. Sportliche und außersportliche Aktivitäten im Fußballverein fördern die soziale Kompetenz und Lebensperspektive der Kinder und Jugendlichen, indem sie

1. für lebenslangen Sport und zu einer lebenslangen Gesundheitsvorsorge motiviert werden,
2. Selbstverantwortung für die eigene Leistung und das eigene Leben entwickeln,
3. lernen, sich in einer Gruppe zurecht zu finden!

Die DFB-Ausbildungskonzeption im Überblick

- Teil 1:** Konzeptionelle Grundlagen
Teil 2: Ausbildungsstufen im Detail
Teil 3: Zusammenfassung und Ausblick

Unsere Nationalspieler für 2026 leben bereits unter uns und warten auf Förderung!

WM 2026	HEUTE 3- BIS 6-JÄHRIGE
WM 2022	HEUTE 7- BIS 10-JÄHRIGE
WM 2018	HEUTE 11- BIS 14-JÄHRIGE
WM 2014	HEUTE U15 BIS U18
WM 2010	HEUTE U19 BIS U21




 KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN


 ZIELE

Welche Ziele verfolgen wir im deutschen Fußball?



ZIEL 1

Spitzenposition im Weltfußball

Vordere Platzierungen und Titelgewinne bei EM, WM und Olympia



Eine Top-Position im internationalen Fußball umfasst

- 1 eine internationale Leitfunktion für Trends in der Trainings- und Spielauffassung
- 2 eine hohe Spielqualität der Bundesliga im Vergleich zu anderen europäischen Ligen
- 3 Erfolge bei internationalen Club-Wettbewerben
- 4 Spieler von Weltklasse
- 5 angemessene Repräsentanz in Leitungsgremien von UEFA und FIFA

Es macht die Faszination des Fußballspiels aus, dass eigentlich jeder mit Begeisterung dem runden Leder nachjagen kann - ob jung oder alt, ob männlich oder weiblich, ob topfit oder mit Konditionsmängeln... Seine einfache, aber attraktive Spielidee ist sicherlich das Erfolgsrezept des Fußballs. In dieser millionenfachen Begeisterung für unser Spiel stecken enorme soziale Chancen, aber eben auch Verpflichtungen.

ZIEL 2

Faszination Fußball

Freude am Fußballspiel - vom Anfänger bis zum Spitzenspieler



Die Begeisterung vieler Menschen für den Fußball ermöglicht

- 1 die herausragende soziale und integrative Kraft unseres Spiels
- 2 eine breite Basis an Talenten als Grundlage eines erfolgreichen Leistungsfußballs
- 3 das Engagement vieler Mitarbeiter in unseren Verbänden und Vereinen
- 4 die Zukunft des traditionellen Vereinsfußballs und seines Wettspielbetriebs
- 5 eine „soziale Heimat“ in der Fußball-Familie

ZIEL 3

Motivation zur Bewegung

Lebenslange Begeisterung für Sport und Gesundheitsvorsorge



Vielseitige Bewegungserfahrungen einschließlich Fußballspielen

- 1 ist ein elementares Mittel einer ganzheitlichen Förderung der Kinder/Jugendlichen
- 2 fördert nicht nur körperliche, sondern auch geistige, emotionale, soziale Eigenschaften
- 3 ist ein Rezept gegen die negativen Folgen einer bewegungsarmen Umwelt
- 4 ist ein probates Mittel der lebenslangen, individuellen Gesundheitsvorsorge
- 5 fördert die koordinativen Grundlagen für spätere fußballerische Spitzenleistungen


 KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN


 LEITMOTIVE

Welche Leitmotive haben wir?

THESEN ZUM SPORT

DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORT BUND



„Der Sport bietet unserer Gesellschaft unschätzbare Werte. Die Erziehung von Kindern im Sportverein ist mehr als Bewegung und Spiel. Unsere Jugendarbeit vermittelt in hohem Maße soziale Kompetenz: Respekt vor dem Sportpartner, mit Anstand verlieren, ohne Hochmut gewinnen, Achtung von Regeln, Selbstbehauptung und Einordnung in einer Mannschaft – das ist demokratische Erziehung in bestem Sinne.“

DOSB-PRÄSIDENT DR. THOMAS BACH

„Nachwuchstraining ist systematisches und planmäßig geführtes Voraussetzungstraining für künftige Spitzenleistungen. Es ist getragen von der ständigen Erweiterung des Potentials an grundlegenden koordinativen, technischen, technisch-taktischen und konditionellen Leistungsvoraussetzungen.“

LEIPZIGER THESE 2006 ZUM NACHWUCHSTRAINING

„Das Hauptproblem im langfristigen Leistungsaufbau vieler Sportarten besteht darin, die größer werdenden Differenzen zwischen Einstiegsleistungen bei Trainingsbeginn und den späteren Finalleistungen im Spitzenbereich zu bewältigen.“

LEIPZIGER THESE 2006 ZUM NACHWUCHSTRAINING

„Bestimmend für moderne Hochleistungstrainingsysteme ist, dass eine deutliche inhaltlich-methodische Differenzierung zwischen Nachwuchs- und Hochleistungstraining durchgesetzt wird.“

LEIPZIGER THESE 2006 ZUM NACHWUCHSTRAINING

LEITLINIE 1

Persönlichkeitsförderung



Spielerinnen und Spieler ganzheitlich auszubilden bedeutet

- 1 sie nicht nur auf den Fußball, sondern auch auf das Leben vorzubereiten
- 2 die Entwicklung von Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative
- 3 das Fördern von Selbstbewusstsein, Selbstkritik, Motivationen, Leistungswillen...
- 4 den Aufbau „psychischer Stärke“, um positive/negative Einflüsse zu verarbeiten
- 5 Fairness/Toleranz gegenüber dem Gegner, Trainer, Schiedsrichter... allen Menschen

Die Ausbildungskonzeption umfasst im Kern Etappen, die sich an der jeweiligen Alters- und Entwicklungsphase der Sportler orientieren. Ziele, Schwerpunkte und Methoden auf der jeweiligen Stufe sind am Können und an den Interessen der jungen Fußballerinnen und Fußballer auszurichten. Darüber hinaus sind für alle Juniorentrainer einige Prinzipien allgemeinverbindlich!

LEITLINIE 2

Individuelle Förderung



Eine stärkere Individualisierung des Ausbildungsprozesses bedeutet

- 1 ein intensives persönliches Interesse des Trainers an jeder Spielerin/jedem Spieler
- 2 eine intensive individuelle Begleitung über den Trainingsplatz hinaus
- 3 eine detaillierte und regelmäßige Analyse des aktuellen Leistungsstandes
- 4 ein umfangreiches individuelles Trainingsprogramm
- 5 eine individuell angepasste Erhöhung der psychischen und physischen Belastungen

LEITLINIE 3

Schlüsselfunktion Trainer



Hauptaufgaben des Trainers sind je nach Alters- und Spielklasse

- 1 die Vermittlung von Freude und Motivation für das Fußballspielen
- 2 die Herausbildung einer positiven Einstellung zum leistungsorientierten Fußball
- 3 die Planung und Steuerung eines leistungsfördernden Ausbildungsprozesses
- 4 das effektive, erfolgsorientierte Coachen des Teams/der Spieler rund um ein Spiel
- 5 Vorbildfunktion und Autorität in jeder Situation auf und neben dem Platz


 KONZEPTIONELLE GRUNDLAGEN


 LEISTUNGSaufbau

Welche Prinzipien berücksichtigen wir?

...zum erfolgreichen Nationalspieler!



...mit Freude und
systematischem Training...



Vom fußballbegeisterten Anfänger...



PRINZIP 1

Systematischer Leistungsaufbau

SPIELERPERSÖNLICHKEIT

TAKTIK

TECHNIK

KONDITION

KONSTITUTION

Ein systematischer und langfristiger
Leistungsaufbau berücksichtigt

- 1 eine breit angelegte koordinative Grundausbildung als „sportliche Basis“
- 2 eine „gesetzmäßige“ Abfolge bei der Entwicklung der Leistungsvoraussetzungen
- 3 die Förderung der Persönlichkeit (Wille, Konzentration, soziale Einstellungen)
- 4 eine Prognose der Spitzenleistungen im Weltfußball als Maßstab
- 5 Geduld, Zeit, Leidenschaft, Identifikation, Enthusiasmus bei Trainer und Spieler

Der „typische“ Entwicklungsverlauf vom Kleinkind bis zum Eintritt in das Erwachsenenalter lässt sich in einzelne Phasen einteilen. Ein systematischer sportlicher Ausbildungsprozess beachtet diese speziellen psychomotorischen, physischen und kognitiv-affektiven Reifungsprozesse. Andererseits muss der Trainer immer auch die individuellen Besonderheiten jedes Spielers berücksichtigen!

PRINZIP 2

Altersgemäßer Leistungsaufbau



Ein alters- und entwicklungsgerechter
Leistungsaufbau berücksichtigt

- 1 eine Abstimmung von sportlichen Zielen + „sensitiven Phasen“ in der Entwicklung
- 2 das aktuelle psychomotorische + physische Können der Spielerinnen und Spieler
- 3 eine personenorientierte pädagogische Begleitung der Kinder und Jugendlichen
- 4 eine vielseitige sportliche Grundausbildung als Basis für stabile Fußballleistungen
- 5 ein größeres und stabileres Leistungspotenzial durch einen dosierten Aufbau

PRINZIP 3

Individueller Leistungsaufbau

CHRONOLOGISCHES ALTER (JAHRE)	SPÄT- ENTWICKLER (ALTER IN JAHREN)	AKZELE- RIERTE (ALTER IN JAHREN)	DIFFERENZ (IN JAHREN)
13	10,9	14,3	3,4
14	12,6	15,3	2,7
15	13,6	16,4	2,9



Ein individueller Leistungsaufbau
(Individualisierung) berücksichtigt

- 1 individuelle Ausprägungen der aktuellen psychomotorischen/physischen Reife
- 2 die individuelle außersportliche Situation (z.B. schulisch-berufliche Anforderungen)
- 3 die individuelle Belastung insgesamt (Training, Wettspiel, Schule/Beruf...)
- 4 eine individuelle Kommunikation als Basis einer Trainings- und Leistungssteuerung
- 5 eine umfassende Individualisierung und Differenzierung des Trainingsprozesses

Wohin wollen wir mit unserem Fußball?

Spielfreude



- Wir haben Freude bei jedem Spiel, bei jedem Training!
- Wir motivieren uns gegenseitig!
- Wir wissen, dass technische-taktische und konditionelle Qualitäten die Basis für Freude am Fußball sind – dafür müssen wir hart trainieren!
- Wir sind kreativ und haben auch für schwierige Situationen eine Lösung parat!

1 Techniken unter Druck

- Wir konzentrieren uns auf perfekte Basistechniken (Ballkontrolle, Dribbling, Passspiel) aller Spieler!
- Wir lösen durch variable Techniken auch auf engstem Raum und unter Druck eines Gegners Spielsituationen!
- Wir beherrschen über perfekte Basistechniken hinaus individuelle Positionstechniken!



2 Fitness

- Wir sind fußballspezifisch fit, weil wir nur auf dieser Basis unsere fußballerische Qualität durchbringen können!
- Wir haben die physischen und psychischen Qualitäten für unser tempoorientiertes Spiel auf allen Positionen und über die komplette Spielzeit!
- Wir erfüllen die konditionellen Anforderungen jeder Position auf höchstem Niveau!



LEITBILD: DEUTSCHE SPIELKULTUR

Langfristige Prognose

Aktuelle Trends

Stärken des deutschen Fußball(er)s

Mannschaft

Einzelspieler

TEAM MIT PERSÖNLICHKEITEN

TECHNIKEN UNTER DRUCK

SIEGESWILLE

SPIELFREUDE

TAKTISCHES KONZEPT

FITNESS

Alle Trainer im deutschen Leistungsfußball benötigen eine einheitliche Spielauffassung als Orientierung für Training und Wettspiel. Unsere Spielphilosophie berücksichtigt eine langfristige Prognose des Weltfußballs, internationale Trends und typische Stärken des deutschen Fußballs. Die Leitlinien dieser Spielphilosophie bestimmen Qualitätsstandards für zukünftige Spitzenleistungen unserer Teams und Spieler.

Team mit Persönlichkeiten



- Wir sind eine mannschaftliche Einheit – jeder hilft jedem!
- Wir präsentieren uns willensstark und diszipliniert!
- Wir fördern eine kritisch-konstruktive Teamatmosphäre!
- Wir wollen herausragende Individualisten, aber keine Egoisten!
- Wir fördern eine klare Hierarchie in unserer Mannschaft!

3 Taktisches Konzept

- Wir verfolgen eine klare Spielphilosophie!
- Wir haben ein Spielsystem mit konkreten Aufgaben für jede Position, für Gruppen und das gesamte Team!
- Wir bestimmen das Spiel in Offensive und Defensive!
- Wir sind offensiv ausgerichtet!
- Wir wollen attraktiv spielen, handeln jedoch ergebnisorientiert!



4 Siegeswille

- Wir geben nie auf und kämpfen bis zum Abpfiff!
- Wir zeigen Leidenschaft!
- Wir demonstrieren dem Gegner unsere Stärke!
- Wir verlieren auch in extrem schwierigen Situationen nicht die Kontrolle, sondern suchen höchstengagiert, konzentriert und diszipliniert den Erfolg!
- Wir motivieren uns selbst und gegenseitig!




 AUSBILDUNGSKONZEPTION IM ÜBERBLICK

Wie ist die Ausbildung inhaltlich und organisatorisch aufgebaut?

Ausbildungsstufen

Altersstufen

Ausbildungsstufen	Inhaltliche Beschreibung	Altersstufen	Strukturen
7	Hochleistungstraining - Stabilisierung	SPITZEN-SPIELER AB 30 JAHRE	A-Nationalmannschaft
6	Hochleistungstraining - Perfektionierung	SPITZEN-SPIELER 21-29 JAHRE	Internationale Vereinswettbewerbe Bundesliga, 2./3. Liga
5	Belastungsgerechtes Übergangstraining	PERSPEKTIV-SPIELER 19/20 17/18 JAHRE	Lizenzvereine Nationalmannschaften U19 U20 U21 Höchster Amateurbereich
4	Beginnendes Spezialisierungstraining	A-JUNIOREN U18/U19 B-JUNIOREN U16/U17 15-18 JAHRE	Leistungszentren/ Eliteschulen des Fußballs Juniernationalmannschaften U15 U16 U17 U18 Talentförderung der LV und Vereine
3	Fußballspezifisches Grundlagentraining	C-JUNIOREN U14/U15 D-JUNIOREN U12/U13 11-14 JAHRE	Leistungszentren DFB-Talentförderprogramm Vereins-Jugendfußball
2	Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung	E-JUNIOREN U10/U11 F-JUNIOREN U8/U9 7-10 JAHRE	Vielseitige Sportaktivitäten und Fußballspielen in Verein und Schule
1	Umfassende Bewegungsschulung	BAMBINI UND JÜNGER U7 3-6 JAHRE	Bewegen und vielseitiges Spielen in Verein, Kindergarten und Schule

Hinweis: Die Übergänge von Stufe zu Stufe sind je nach aktuellem Entwicklungsstand fließend und geschlechtsspezifisch!

Merkmale und Ziele der Ausbildungsstufen-Konzeption

- Die Teilziele jeder Ausbildungsstufe bauen systematisch aufeinander auf!
- Die Stufen der Ausbildung sind auf Entwicklungsphasen abgestimmt und daher fließend!
- Der individuelle Entwicklungsstand beeinflusst auf jeder Stufe Ziele, Inhalte, Methoden...!
- Das Auslassen bestimmter Stufen begrenzt einen systematischen Leistungsaufbau!

Die Ausbildungskonzeption mit klar definierten Stufen eines systematischen Aufbaus fußballerischer Leistungen bietet jedem Trainer eine hilfreiche Orientierung für Training, Spiel und pädagogische Betreuung. Er hat damit einen Überblick, an welchen speziellen Zielen, Schwerpunkten und Methoden er seine sportliche Tätigkeit mit den Spielern und der Mannschaft auszurichten hat.

Ausbildungsstrukturen

Merkmale und Ziele der Ausbildungsstrukturen

- Jede Ausbildungsebene hat eine spezielle Funktion im Ausbildungsprozess!
- Ausbildungsstufen und -strukturen müssen aufeinander abgestimmt werden!
- Durchlässigkeit und Offenheit für individuelle Ausbildungswege sind zentrale Qualitätsmerkmale!
- Die Optimierung der Ausbildungsstrukturen ist eine permanente Aufgabe!

Umfassende Bewegungsschulung

Was wollen und können Bambini?



Ziele mit Kleinkindern und Bambini



Ganzheitliche Förderung der Kinder durch vielseitige Bewegungsaufgaben

Spielerisches Kennenlernen des fliegenden, rollenden, hüpfenden... Balles

Ideenvielfalt und Spielfreude durch Variationen kleiner Spiele mit Ball

Freude am (Fußball-)Spielen

Kennenlernen einfacher Grundregeln des „Mit- und Gegeneinanderspielens“

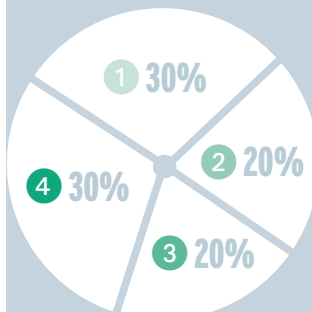
BEWEGEN - FREUDE

Inhaltsbausteine für Bambini-Spielstunden

1

Einfaches Laufen und Bewegen

GEWICHTUNG DER INHALTE



2

Einfache Aufgaben mit Ball

4

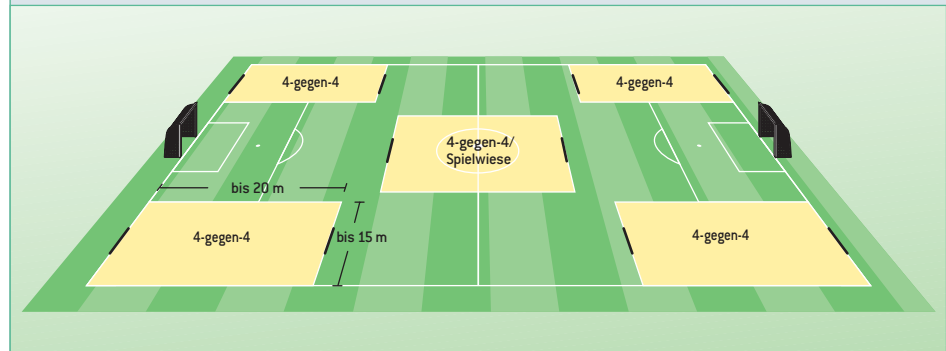
Kleine Fußballspiele

3

Kleine Spiele mit Ball

Die ersten Eindrücke vom Üben und Spielen in einem Verein entscheiden meistens darüber, ob ein Kind weiter mit Begeisterung Fußball spielt und langfristig dabei bleibt. Deshalb muss das „Training“ vom ersten Augenblick an Spaß machen. Wichtig dabei ist, die Kinder mit vielseitigen und interessanten Bewegungsaufgaben ganzheitlich zu fördern!

Ideale Wettspiele für Bambini



SPIELFORMEN: 4 gegen 4 (ohne Torhüter) oder 4 + Torhüter gegen 4 + Torhüter

SPIELFELD: bis 20 x 15 Meter

TORBREITE: bis 2 Meter

SPIELBETRIEB: Spiel-Nachmittage

Leitlinien für Trainer

1

Kleine Gruppen, viele Bewegungsaktivitäten für jeden!

2

Begeisterung für das Bewegen und Spielen wecken!

3

Einfache Bewegungsaufgaben interessant „verpacken“!

4

Vielseitige Aufgaben mit verschiedenen Bällen stellen!

5

Einfache Regeln vermitteln!

6

Ein Herz und offenes Ohr für Kinder haben!



Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Was wollen und können F-Junioren?



Ziele mit F-Junioren



Freude am Fußballspielen

Fußballspielen lernen durch kleine Fußballspiele - Straßenfußball im Verein!

Spielerisches Kennenlernen der Grundtechniken (Dribbeln, Passen, Ballkontrolle)

Vermitteln einfacher taktischer Tipps, die beim „Tore schießen - Tore verhindern“ helfen!

Motivation zur Bewegung durch vielseitige sportliche Aktivitäten

SPIELEN - INTERESSE

Inhaltsbausteine für das Training mit F-Junioren

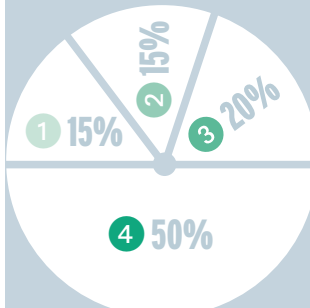
1

Vielseitiges Laufen und Bewegungen

4

Freies Fußballspielen in kleinen Teams

GEWICHTUNG DER INHALTE



2

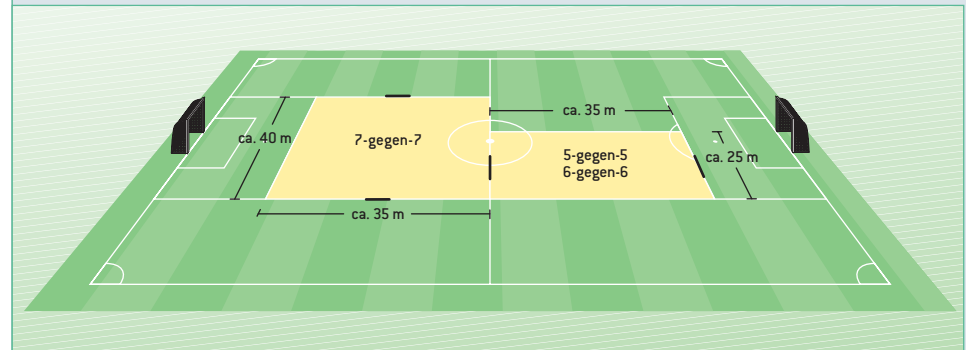
Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball

3

Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken

Spätestens mit Schulbeginn verspüren viele Kinder Lust, über das Fußballspielen im Freundeskreis hinaus regelmäßig in einem Verein zu trainieren und zu spielen. Interessant und motivierend bleibt der Vereinsfußball für die Kinder, wenn sich die Juniorentrainer am Straßenfußball früherer Tage orientieren und diese Philosophie in das Vereinstraining übertragen.

Ideale Wettspiele für F-Junioren



SPIELFORMEN:	5 gegen 5 bis 7 gegen 7 (jeweils inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 35 x 25 Meter (beim 5 - 5, 6 - 6), etwa 40 x 35 Meter (beim 7 - 7)
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	keine Meisterschaften

Leitlinien für Trainer

1

Kleine Gruppen, kleine Felder, viele Aktivitäten!

2

Training ist Spielen mit vielen Ballkontakten für jeden!

3

Beidfüßigkeit, Kreativität und Spielfreude fördern!

4

Durch „Vormachen - Nachmachen“ das Lernen fördern!

5

Geduld zeigen! Kein Zeit- und Leistungsdruck!

6

In jeder Situation Vorbild für die Kinder sein!



Technisch-spielerische Vielseitigkeitsschulung

Was wollen und können E-Junioren?



Ziele mit E-Junioren



Fußballspielen lernen wie im Straßenfußball in kleinen Teams und Feldern

Geschicklichkeit und Schnelligkeit am und mit Ball

Spielerisches Kennenlernen auch schwierigerer Techniken – Beidfüßigkeit

Taktische Grundregeln für eine Raumorientierung und -aufteilung

Fordern und Fördern von Individualität – Siegen und Verlieren lernen

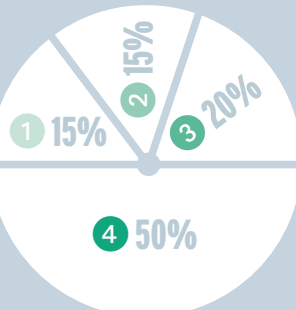
SPIELEN – INTERESSE

Inhaltsbausteine für das Training mit E-Junioren

1 Vielseitige sportliche Aktivitäten

4 Fußballspielen in kleinen Teams

GEWICHTUNG DER INHALTE

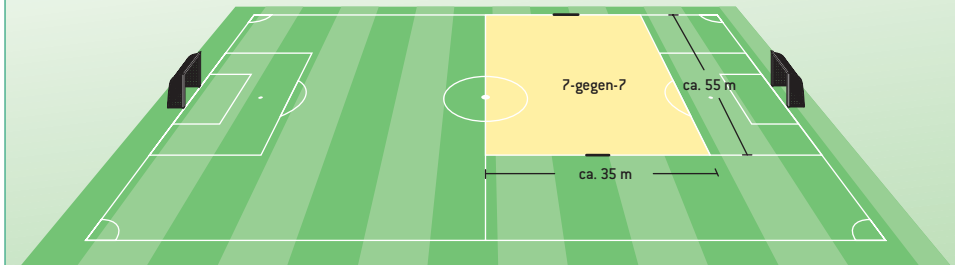


2 Vielseitige Aufgaben und Spiele mit Ball

3 Kindgemäße Technik-Übungen

Im Training der E-Junioren dominiert das freie Fußballspielen in kleinen Gruppen, auf kleinen Feldern und in immer neuen Varianten an Toren, um Spielfreude und Ideen der Kinder zu fördern. Daneben nimmt schrittweise das spielerische Kennenlernen aller wichtigen Basistechniken (in einfachen, aber stets attraktiven Organisationsformen) an Bedeutung zu!

Ideale Wettspiele für E-Junioren



SPIELFORMEN:	7 gegen 7 (inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 55 x 35 Meter
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Spielrunden auf Kreisebene

Leitlinien für Trainer

- 1 Individuelle Stärken fördern!
- 2 Technik-Training ist vor allem Spieltraining!
- 3 Viele Ballkontakte und Spielaktionen für alle anstreben!
- 4 Auf genaue Abläufe achten, wenn nötig korrigieren!
- 5 Ein taktisches „Grund-ABC“ vermitteln!
- 6 Fairness, Zuverlässigkeit, Höflichkeit... vorleben!



Fußballspezifisches Grundlagentraining

Was wollen und können D-Junioren?



Ziele mit D-Junioren



- Spielfreude und -kreativität
- ▼
- Systematisches Training der Basistechniken -
Anwenden in verschiedenen Situationen
- ▼
- Schulung individueltaktischer Abläufe
in Offensive und Defensive
- ▼
- Erlernen gruppentaktischer Grundlagen
für das Spielen im Raum
- ▼
- Fördern von Eigeninitiative, Leistungs-
motivation, Willenseigenschaften
- ▼
- LERNEN - ERNSTHAFTIGKEIT

Inhaltsbausteine für das Training mit D-Junioren

1 Spielerische Konditionsschulung

2 Systematisches Technik-Training

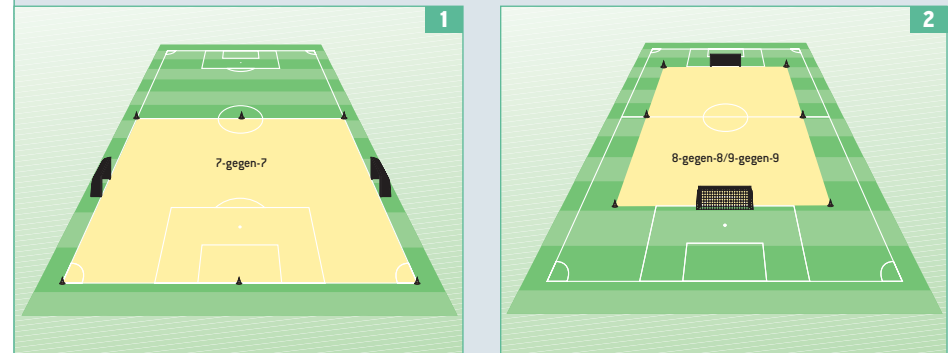
GEWICHTUNG DER INHALTE

3 Individueltaktische Grundlagen

4 Fußballspiele mit Schwerpunkten und freies Spielen

Diese Altersklasse wird bewusst als „goldenes Lernalter“ charakterisiert, denn Mädchen und Jungen dieses Alters beeindruckt durch Bewegungs-, Spiel- und Leistungsfreude. Schnelle und geschickte Bewegungen gelingen relativ leicht. Auf der Basis einer breit angelegten Grundausbildung im Kinderbereich kann und muss jetzt ein systematisches Fußballtraining beginnen!

Ideale Wettspiele für D-Junioren



SPIELFORMEN:	7 gegen 7, 8 gegen 8 oder 9 gegen 9 (inklusive Torhüter)
SPIELFELD:	etwa 50 x 70 Meter
TORGRÖSSE:	5 Meter breit, 2 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Meisterschaftsbetrieb

Leitlinien für Trainer

- 1** Alle Basistechniken schrittweise und im Detail verbessern!
- 2** Üben und Spielen zum gleichen Schwerpunkt verbinden!
- 3** Konsequenz auf Beidfüßigkeit achten!
- 4** „Kondition“ vor allem durch Spielformen mitschulen!
- 5** Mit individuellem Training beginnen!
- 6** Intensiv kommunizieren! Die Spieler aktiv einbinden!



Fußballspezifisches Grundlagentraining

Was wollen und können C-Junioren?



Ziele mit C-Junioren



Stabilisieren der
Freude am Fußballspielen

„Dynamische Techniken“ - mit Tempo und
unter Druck des Gegners

Vertiefen der Gruppentaktik in der
Offensive und Defensive

Ausgleich koordinativer Defizite und Aufbau
einer breiten fußballspezifischen Fitness

Fördern persönlicher Verantwortung für sich
und die Gruppe auf und neben dem Platz

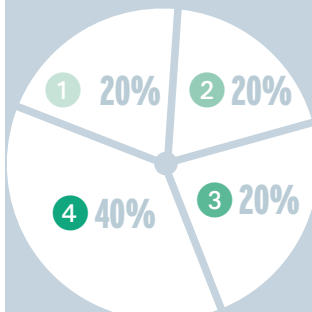
LERNEN - ERNSTHAFTIGKEIT

Inhaltsbausteine für das Training mit C-Junioren

1 Ergänzende
fußballspezifische
Fitnessschulung

4 Fußballspiele mit
Schwerpunkten und
freies Spielen

GEWICHTUNG DER INHALTE

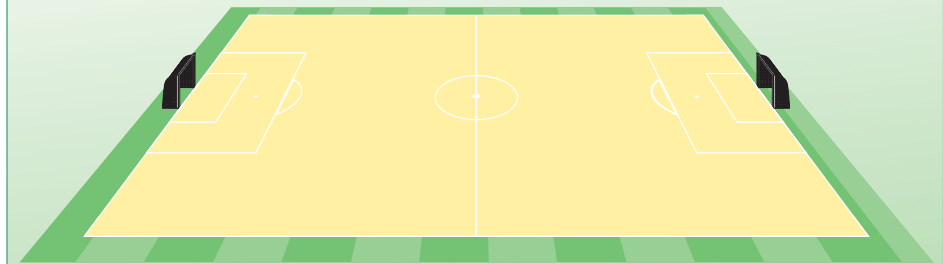


2 Technik-
Intensivtraining

3 Individual- und
gruppentaktische
Grundlagen

Kinder wachsen in diesem Altersabschnitt zu Jugendlichen heran. Diese nicht immer unproblematischen Reifungsprozesse bringen neue geistig-psychische und körperliche Eigenschaften hervor. Diese sind Grundlage für fußballerische Leistungssteigerungen und für positive Impulse auf dem Weg zu einer Persönlichkeit. Um diesen Prozess optimal zu fördern, muss der Trainer jeden Einzelnen individuell begleiten!

Ideale Wettspiele für C-Junioren



SPIELFORMEN:	11 gegen 11
SPIELFELD:	etwa 70 x 100 Meter
TORGRÖSSE:	7,32 Meter breit, 2,44 Meter hoch
SPIELBETRIEB:	Meisterschaftsbetrieb

Leitlinien für Trainer

- 1 Individuelle Entwicklungsunterschiede beachten!
- 2 Individuell fördern: Stärken stärken, Schwächen schwächen!
- 3 Eigeninitiative und -motivation aufbauen und stabilisieren!
- 4 Kreativität ist wichtiger als starre taktische Abläufe!
- 5 Keine zu frühe Positionsspezialisierung vorgeben!
- 6 Hierarchien bilden, Verantwortlichkeiten schaffen!



Beginnendes Spezialisierungstraining

Was wollen und können B- und A-Junioren?



Ziele mit B- und A-Junioren



- Ernsthaftigkeit, Leistungswillen und Freude am Fußballspielen
 - „Dynamische Techniken“ – exakte Abläufe mit Tempo sowie unter Zeit-/Gegnerdruck
 - Individuelle Vorbereitung auf spezielle Anforderungen verschiedener Positionen
 - Perfektionierung taktischer Abläufe in der Gruppe und Stabilisierung im Team
 - Individuelle Stabilisierung einer umfassenden Fitness
- ANWENDEN - LEIDENSCHAFT**

Inhaltsbausteine für das Training mit B- und A-Junioren

<p>1 Systematische fußballspezifische Konditionsschulung</p>	<p>GEWICHTUNG DER INHALTE</p>	<p>2 Positionsspezifisches Techniktraining</p>
<p>4 Fußballspiele mit Schwerpunkten</p>		<p>3 Gruppen- und Mannschaftstaktik</p>

In den höchsten Junioren-Altersklassen gilt es, alle bisher erlernten technisch-taktischen Grundlagen zu stabilisieren, auf spezielle Positionsanforderungen abzustimmen und größeren Wettspielforderungen anzupassen. Es muss ein möglichst reibungsloser Übergang in den Seniorenfußball vorbereitet werden. Diesen Prozess müssen die Jugendlichen als wachsende Persönlichkeiten aktiv mitgestalten können!

Orientierung für ausbildungsfördernde Spielsysteme bei B- und A-Junioren

<p>4:3:3 (4:2:3:1)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viererkette • Defensives zentrales Mittelfeld mit 1 oder 2 Spielern • Besetzen der äußeren Positionen im Angriff 	<p>4:4:2 (mit Raute) oder 4:1:3:2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Viererkette • Defensives Sicherungsfunktion eines zentralen MF-Spielers, davor verschiedene Möglichkeiten • 2 variable Angriffsspitzen 	<p>4:4:2 (mit 2 Viererketten)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Defensivverband mit 2 Viererketten • 2 defensiv flexible zentrale MF-Spieler und 2 äußere MF-Spieler • 2 Angriffsspitzen

Leitlinien für Trainer

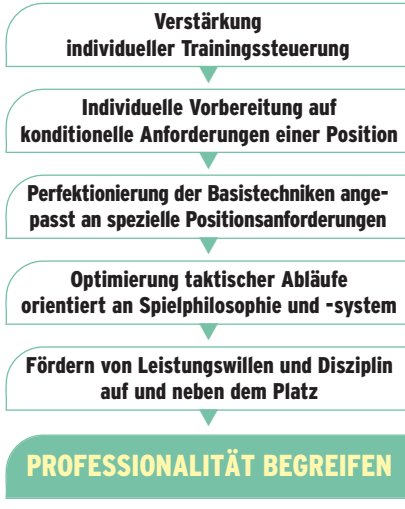
1	Intensive Trainingsabläufe und aktive Pausen abstimmen!	
2	In Theorie + Praxis technisch-taktische Details trainieren!	
3	Komplexer trainieren, aber die Individualität beachten!	
4	Die Spieler aktiv einbinden! Mitbestimmung ermöglichen!	
5	Eine strukturierte Hierarchie im Team aufbauen!	
6	Sportliche + schulisch-berufliche Belastungen koordinieren!	

Belastungsgerechtes Übergangstraining

Wie fördern wir unsere Perspektivspieler optimal?



Ziele nach Abschluss der Junioren-Ausbildung



Inhaltsbausteine für das Training im Anschluss an die Junioren-Ausbildung

1 Individuelles Fitness-training

4 Komplexe Spielformen

GEWICHTUNG DER INHALTE

2 Positionsspezifisches Technik-Taktik-Training

3 Optimieren der Gruppen-/Mannschaftstaktik

Auf ambitionierte Perspektivspieler kommen mit Eintritt in das Hochleistungstraining plötzlich extreme Belastungen zu: der technisch-taktische Standard liegt weitaus höher, die konditionellen Anforderungen sind intensiver, der „mentale Druck“ in der neuen Umgebung und in direkter Konkurrenz mit etablierten Profis ist enorm. Umso wichtiger ist eine individuelle Begleitung dieser Perspektivspieler!

Systematische Begleitung der Perspektivspieler

<p style="text-align: center;">Juniorentraining</p>	<p style="text-align: center;">Übergangstraining</p>	<p style="text-align: center;">Hochleistungstraining</p>
<p>Ziele und Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Geduldiger, systematischer Aufbau der Fußballleistung Ganzheitliche Förderung der (Fußball-)Persönlichkeit Individuelle Förderung vor kurzfristigen Mannschaftserfolgen! 	<p>Ziele und Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Individuelle Belastungsgestaltung zur dosierten Vorbereitung auf Extrembelastungen des Hochleistungsfußballs Vermitteln von Professionalität Intensive individuelle Begleitung auf und neben dem Platz 	<p>Ziele und Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Perfektionierung aller fußballerischen Elemente auf Top-Niveau Technisch-taktische Variabilität im perfekt beherrschten Spielsystem Intensives Fördern und Fordern von Spielerpersönlichkeiten (= Leadern)

Leitlinien für Trainer

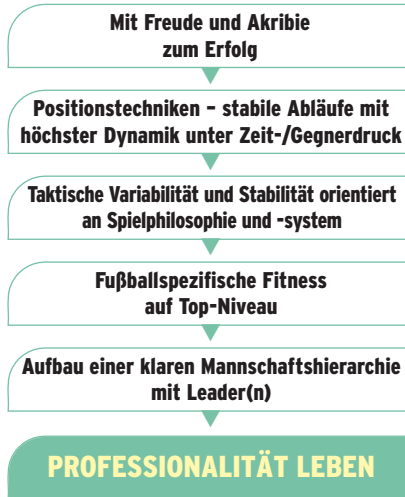
1	Für eine erhöhte Individualisierung im Training sorgen!
2	Intensiv, aber dennoch dosiert (aktive Pausen) belasten!
3	Eine ausreichende Spielpraxis sicherstellen!
4	Für eine schnelle Integration junger Spieler sorgen!
5	Individuelle Leistungsschwankungen regulieren!
6	Außersportliche Einflussfaktoren beachten!

Hochleistungstraining - Perfektionierung

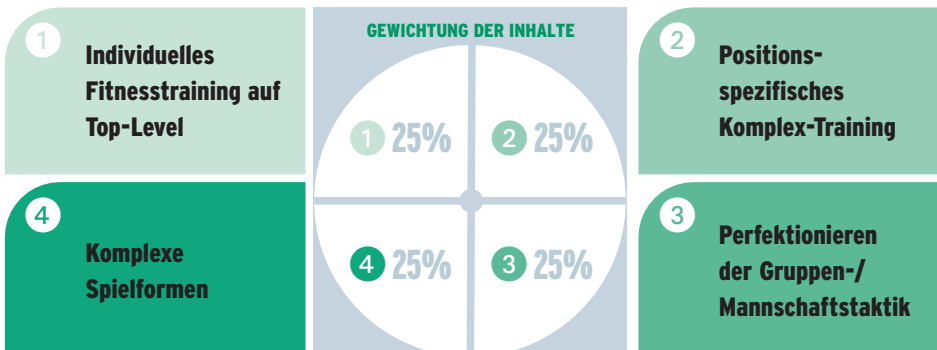
Wie erreichen Spitzenspieler Höchstleistung?



Ziele mit Spitzenspielern „im besten Leistungsalter“

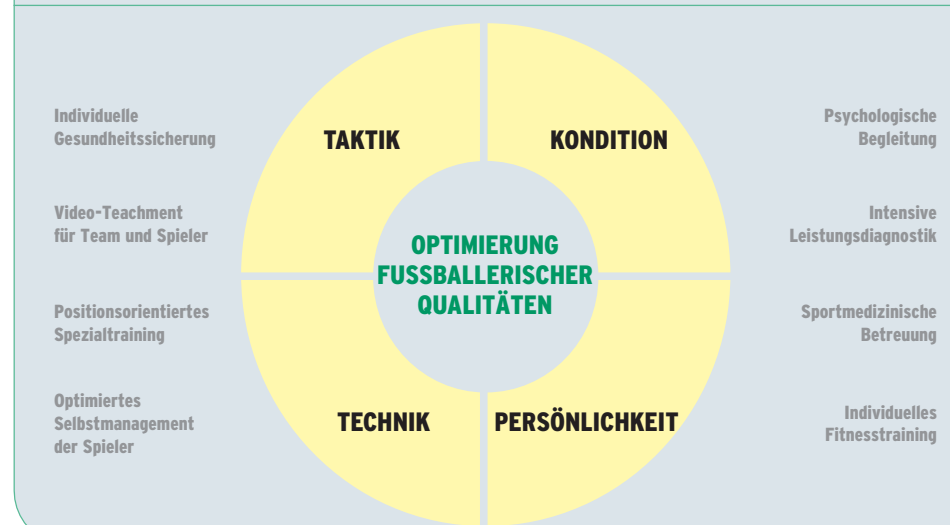


Inhaltsbausteine für das Training mit Spitzenspielern auf höchstem Niveau



Spitzenfußballer von heute müssen immer komplexere technisch-taktische, konditionelle und psychisch-mentale Anforderungen erfüllen. Intensität und Umfang der Belastungen steigen stetig an. Für längere Regenerationsphasen bleibt im dichtgefüllten Wettspielkalender kaum Zeit. Auf diese extreme Situation im Profifußball ist mit einem ganzheitlichen, individualisierten Trainingskonzept zu reagieren!

Umfassendes Trainingsmodell für den heutigen Spitzensfußball



Leitlinien für Trainer

- 1** An der Weltspitze orientieren!
 - 2** Ein funktionierendes Trainer-Team aufbauen und leiten!
 - 3** Taktische Fähigkeiten auf Basis des Spielkonzepts fördern!
 - 4** Automatismen wenn nötig, Kreativität wenn möglich!
 - 5** Eigeninitiative der Spieler für die eigene Leistung fördern!
 - 6** Spielerpersönlichkeiten und „Typen“ fördern!
-

Hochleistungstraining - Stabilisierung

Wie stabilisieren Spitzenfußballer ihr Top-Niveau?



Ziele mit Spitzenfußballern in fortgeschrittenem Leistungsalter



Positionstechniken - stabile Abläufe mit höchster Dynamik unter Zeit-/Gegnerdruck

Mögliche Leitfunktion für taktische Automatismen im Team

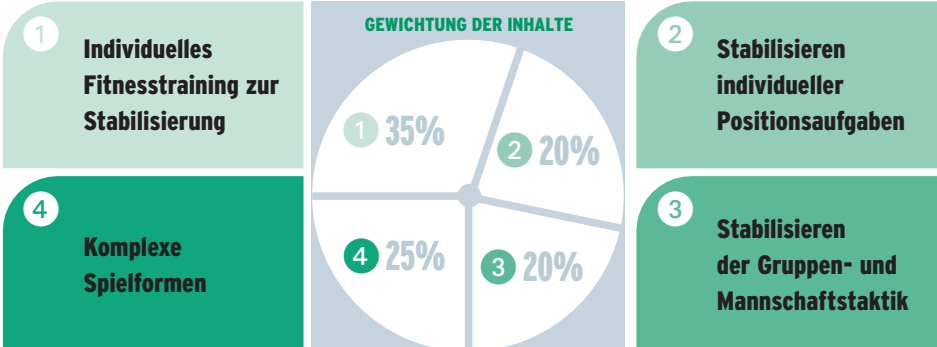
Steuerungsfunktion für gruppendynamische Abläufe

Stabilisieren der fußballspezifischen Fitness auf höchstmöglichem Niveau

Vorbildfunktion für das Team auf und neben dem Platz

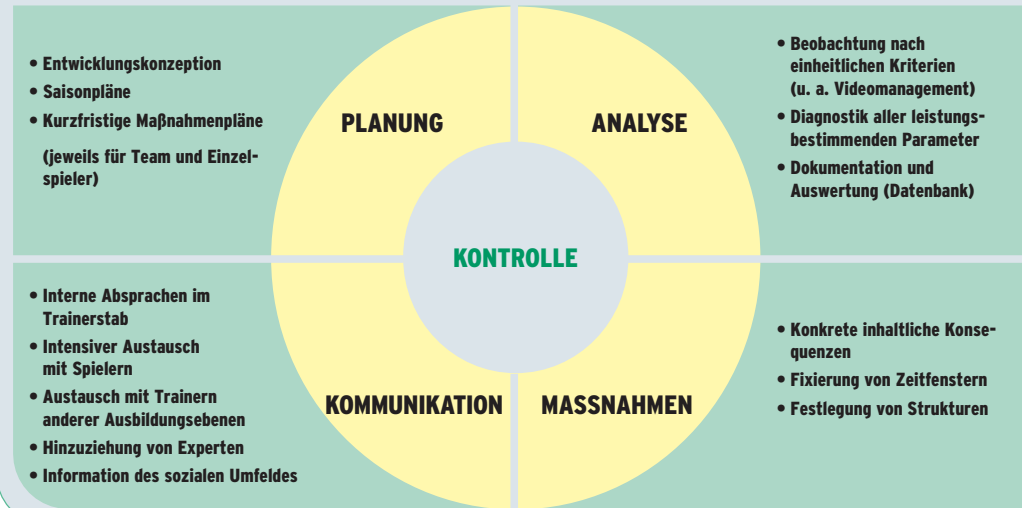
PROFESSIONALITÄT VORLEBEN

Inhaltsbausteine für das Training mit älteren Spitzenspielern



Spielerpersönlichkeiten mit Führungsqualitäten gewinnen als Eckpfeiler erfolgreicher Teamstrukturen im heutigen Spitzenfußball an Bedeutung. Damit diese Leitfunktion auf und neben dem Platz optimal funktioniert, ist einerseits die sportliche Qualität dieser Leitfiguren zu stabilisieren, andererseits muss der Trainer sie in seine sportliche Strategie einbinden.

Modell für ein modernes System einer Leistungs- und Trainingssteuerung



Leitlinien für Trainer

- 1 Stellung im Team für diese Spieler genau formulieren!
- 2 Vorbildfunktion der Spieler definieren und fordern!
- 3 Für diese Spieler andere Regenerationsphasen einplanen!
- 4 Sich regelmäßig mit älteren Spielern austauschen!
- 5 Routiniers beim Heranführen junger Spieler einbinden!
- 6 Höchste Professionalität für sich und Vorbild für alle!



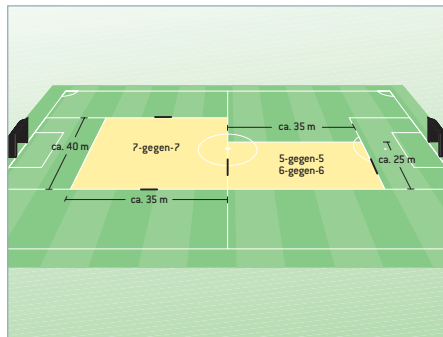
Mit altersgerechten Wettspielen den Ausbildungsprozess fördern!

TIPPS Wettspiele Bambini



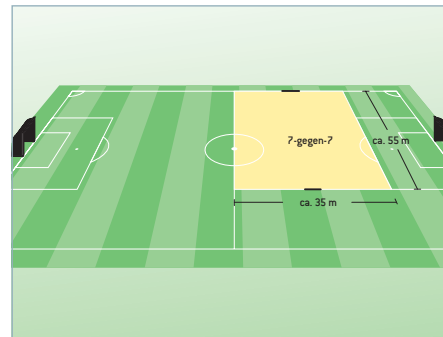
- Keine Meisterschaftsspiele mit Tabellen!
- Spielfeste organisieren – neben kleinen Fußballspielen auch Spielwiesen mit vielseitigen Bewegungsaufgaben aufbauen!
- Jedes Kind kommt zum Einsatz!
- Nur einige wenige und einfache Tipps geben – ansonsten die Kinder frei und unbeschwert spielen lassen!

TIPPS Wettspiele F-Junioren



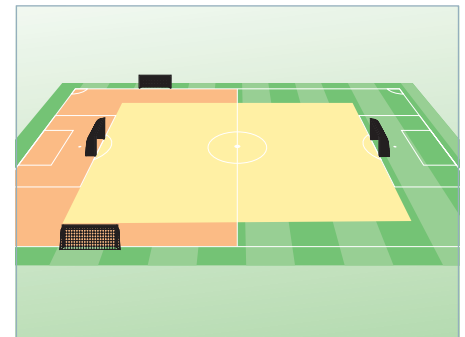
- Auch hier noch keine Meisterschaftsspiele mit Tabellen!
- Die Kinder anfeuern und positiv auf sie einwirken!
- Alle Kinder lange genug spielen lassen!
- Nur wenige, einfache Tipps und Informationen geben!
- Die Kinder sollen möglichst viele Positionen kennenlernen, ohne sie zu überfordern!

TIPPS Wettspiele E-Junioren



- Meisterschaften auf Kreisebene, wenn der „Erfolg“ nicht nur als „punkten und siegen“ definiert wird!
- Einfache taktische Grundregeln vermitteln!
- Die Kinder dürfen weiter Positionen ausprobieren, um dann nach und nach eine Lieblingsposition zu finden!
- Spielideen und -freude fördern und fordern!

TIPPS Wettspiele D-Junioren



- Schrittweise das „taktische ABC“ für jeden Spieler, für Gruppen und die Mannschaft erweitern!
- Individuelle Aktionen fordern und fördern!
- Bei Positionswechseln vor allem hintereinander spielende Kinder (auf Außen- bzw. zentralen Positionen) tauschen lassen – auch situativ!

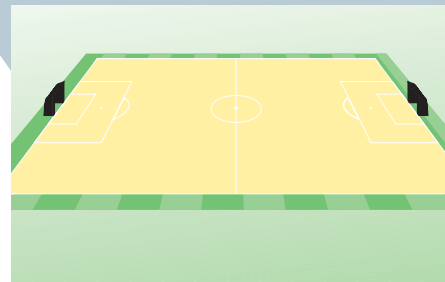
Wettspiele im Kinderfußball

- 1 Spielerlebnisse vor Spielergebnissen!
- 2 Kleine Teams, kleine Felder!
- 3 Aktuelle Spielresultate sind zweitrangig!
- 4 Tabellen sind zweitrangig!
- 5 Freude am Fußballspiel ist das Wichtigste!
- 6 Individuelles Fußball-Lernen ist wichtig!
- 7 Persönlichkeiten fördern!

TIPPS



11 GEGEN 11 ERST AB DER C-JUGEND



Spielkonzepte im Leistungsfußball

- 1 Resultat aktueller Leistungssteuerung
- 2 Ziel kurzfristiger Trainingsplanung
- 3 Differenzierte Gegner-Analyse
- 4 Verbindung von Attraktivität und Erfolg
- 5 Taktische Automatismen und Variabilität
- 6 Teamgeist und Individualität
- 7 Flexible Spielsteuerung

TIPPS



Auf das Alter zugeschnittene Trainingsinhalte sind unverzichtbar, um das Fußballspielen für Kinder und Jugendliche im Verein stets attraktiv zu machen. Darüber hinaus müssen auch die offiziellen Wettspiele künftig altersgerechter (um-)gestaltet werden! Primär gilt dabei: Das 11 gegen 11 aus dem Erwachsenenfußball ist alles andere als kindgemäß und hindert die Jüngsten am Vorankommen!

Der Leistungsaufbau im Überblick

BAMBINI + JÜNGER					F-JUNIoren		E-JUNIoren		D-JUNIoren		C-JUNIoren		B-JUNIoren		A-JUNIoren		PERSPEKTIVSPIELER				SPITZENSPIELER												
Bewegen					Spielen				Lernen				Spezialisieren				Vorbereitung von Höchstleistungen				Perfektionierung von Höchstleistungen				Stabilisierung von Höchstleistungen								
PERSONLICHKEIT					TAKTIK				TECHNIK				KONDITION				ALTER																
Kennenlernen des eigenen Körpers und der Umwelt durch vielseitiges Bewegen					Erproben eigener Möglichkeiten und Grenzen				Anregen von Ideenreichtum und Phantasie				Fördern von Individualität und Leistungsmotivation		Fördern von Eigeninitiative für sich und die Gruppe		Integration des „Ich-“ in das „Wir-Denken“		Begleitung des Talents zur Höchstleistung		Fördern professioneller Eigenschaften inner- und außerhalb des Spielfeldes				Fördern und Fordern von Spielerpersönlichkeiten und -typen als Führungsspieler der Mannschaft				Fördern und Fordern von Spielerpersönlichkeiten: sportliche Professionalität für sich und Vorbild für alle!				
Kennenlernen elementarer Grundregeln des Spiels					Kennenlernen taktischer Grundregeln des Spiels				Vertiefen taktischer Grundregeln des Spiels				Trainieren individualtaktischer Schwerpunkte		Trainieren gruppentaktischer Schwerpunkte		Taktische Ausrichtung auf ein Spielsystem		Taktisches Stabilisieren eines Spielsystems		Ausdifferenzieren mannschafts-, gruppen- und positionsspezifischer Abläufe im Spielsystem				Perfektionieren mannschafts-, gruppen- und positionsspezifischer Abläufe im Spielsystem				Stabilisieren mannschafts-, gruppen- und positionsspezifischer Abläufe im Spielsystem				
Spielerisches und vielseitiges Kennenlernen des Balles					Spielerisches Kennenlernen der Basistechniken				Spielerisches Vertiefen der Basistechniken				Methodisches, individuelles Trainieren der Techniken		Stabilisieren und variables Anwenden der Techniken		Positionsspezifisches Trainieren der Techniken		Stabilisieren der Techniken in „Druck-Situationen“		Vorbereiten der Positionstechniken auf höchste Anforderungen im Spiel				Perfektionieren der Positionstechniken unter höchsten Anforderungen im Spiel				Stabilisieren der Positionstechniken unter höchsten Anforderungen im Spiel				
Vielseitiges Bewegen als Mittel ganzheitlicher Förderung					Spielerisches, geschicktes Laufen und Bewegen				Erleben vielseitiger sportlicher Aktivitäten				Gezieltes Mittrainieren konditioneller Eigenschaften		Fördern der Laufdynamik und Körperstabilität		Stabilisieren/Optimieren konditioneller Potenziale		Individuelle Ausrichtung konditioneller Schwerpunkte		Ansteuern einer optimalen fußballspezifischen Fitness auf Basis regelmäßiger Leistungsanalyse				Perfektionieren fußballspezifischer Fitness auf Top-Niveau mithilfe der Leistungsdiagnostik				Stabilisieren fußballspezifischer Fitness auf Top-Niveau mithilfe der Leistungsdiagnostik				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	23	25	27	29	30	31	32	33	34				

Eine in sich geschlossene Ausbildungskonzeption umfasst vor allem eine aufeinander aufbauende Entwicklung aller fußballspezifischen Leistungsvoraussetzungen bei den Spielerinnen und Spielern. Die Übersicht unten fasst diese systematische Abfolge für die einzelnen Bereiche mithilfe von Kernaussagen und Schlüsselbegriffen noch einmal zusammen.


 ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK


 ZUKÜNFTIGE AUFGABEN

Gemeinsam die Zukunft unseres Fußballs sichern!

DFB



- Sportliche Leitfunktion für ein attraktives, motivierendes und lernförderndes Spielen und Trainieren in allen Spiel- und Altersklassen
- Integration aktueller (internationaler) Trends in Training und Spiel sowie sportwissenschaftlicher Forschungen in sportliche Leitkonzeptionen
- Sicherung einer Spitzenposition aller Nationalmannschaften im Weltfußball

- Aufbau und Optimierung effizienter Strukturen einer flächendeckenden Sichtung und Förderung von Talenten (in enger Abstimmung mit Landesverbänden und Vereinen) für die Herausbildung der Leistungsspitze
- Sicherung eines flächendeckend organisierten Wettbewerbsfußballs in Spielklassen (in Kooperation mit seinen LV)
- Ausweitung der Servicefunktion des DFB

Vereine



- Realisierung innovativer und zukunftsorientierter Vereinskonzepte durch kompetente Mitarbeiter
- Im Mittelpunkt: leistungs- und altersgemäße Angebote für ein wettbewerbsorientiertes Fußballspielen und ein interessantes Training, das darauf vorbereitet
- Bestmögliche Qualität des sportlichen Prozesses durch eine Vereins-Ausbildungskonzeption, an der sich alle Vereinstrainer orientieren

- Eine zukunftsorientierte Philosophie für Vereine ergänzt diesen attraktiven, primär leistungsorientierten „Fußball-Kern“ um ein buntes Vereinsangebot für alle Altersgruppen!
- Attraktive sportliche und außersportliche Aktivitäten im Verein müssen Bewegung, soziale Kontakte, Spaß und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten bieten – alles Bedürfnisse heutiger Menschen

JEDE EBENE IST WICHTIG FÜR UNSERE TALENTE!

DFB



VERBÄNDE



VEREINE



SCHULE



Landesverbände



- Sicherung eines flächendeckend organisierten Wettbewerbsfußballs in Spielklassen (in Kooperation mit dem DFB)
- Aufbau und Optimierung effizienter Strukturen einer flächendeckenden Sichtung und Förderung von Talenten (in enger Abstimmung mit dem DFB)
- Ausbildungskonzeption für Talente (inklusive verbandspezifischer Anpassungen)

- Qualifizierung von Trainern/-innen, Jugendleitern/-innen und anderen Mitarbeitern/-innen, um die sportlichen und außersportlichen Zukunftsaufgaben eines (Fußball-)Vereins kompetent abdecken zu können (in enger Kooperation mit dem DFB)
- Konsequenter Ausbau der Dienstleistungsfunktion gegenüber den Vereinen inklusive einer systematischen Vereinsberatung (in Kooperation mit dem DFB)

Schule/Kindergarten



- Ausbau von Bewegungszeiten und vielseitigen, attraktiven Bewegungsmöglichkeiten für die Kinder
- Ausbau der Kooperationen zwischen Schule und Verein (z.B. innovative Projekte innerhalb der Ganztagschulen)
- Steigerung der Qualität und Quantität des Sportunterrichts
- Motivation für das Fußballspielen im Verein durch einen attraktiven Fußball-Unterricht

- Optimierung und Aufbau der Fußball-Verbundsysteme von Schule und Leistungssport in den Leistungszentren und Eliteschulen des Fußballs
- Optimierung der Koordination von schulischen und sportlichen Anforderungen bei jugendlichen Spitzensportlern
- Zusätzliches Training im Zeitplan des Schulunterrichts (in enger inhaltlich-methodischer und belastungsgemäßer Abstimmung mit dem Vereinstraining)
- Intensivere Individualisierung des Ausbildungsprozesses für ambitionierte Perspektivspieler